

Babyfotos selber machen

Tipps und Tricks für Neugeborenenfotos



Erinnerungsfotos

Durch die aktuelle Situation ist es für viele meiner Kunden, aber auch für sehr viele anderen nicht möglich, professionelle Erstaufnahmen ihrer Babys machen zu lassen.

Ich habe euch hier einige Tipps und Tricks aufgelistet, damit ihr selbst zu Hause ganz leicht und ohne viel Aufwand, ein paar tolle Aufnahmen machen könnt.

Es geht hier nicht darum, wie wir Neugeborenenfotografen euer Neugeborenes kunstvoll in ein Körbchen zu drapieren, sondern euch Inspirationen zu geben wie ihr trotzdem in den ersten Tagen Fotos von euren Babys bekommt.

In den folgenden Themen möchte ich nun genauer eingehen:

Kamera

Das richtige Licht

Kleidung/ Outfit

Hintergrund und Location

Perspektiven

Detailaufnahmen

In Alltagssituationen

Die Bearbeitung



Erinnerungsfotos

Die Kamera

Mit was mache ich die Fotos?

Ihr braucht keine teure Spiegelreflex- oder Systemkamera. Man kann auch mit einer Digitalkamera oder sogar mit dem Handy tolle Fotos machen.

Solltet ihr mit der Kamera schon ein wenig vertraut sein, versucht im Manuellen Modus zu fotografieren.



Das Licht

Das richtige Licht!

Das wichtigste für eure Fotos ist das Licht. Ich empfehle euch Tageslicht zu verwenden, am besten so viel wie möglich.

Also sucht euch in eurem Haus oder Wohnung das größte Fenster, wo am meisten Licht reinkommt.

Vermeidet einen Blitz oder sonstige künstlichen Lichtquellen. Da sollten schon ein paar Vorkenntnisse bestehen um diese richtig einsetzen zu können.

Beim Tageslicht, solltet ihr außerdem auch darauf achten, dass kein direktes Sonnenlicht reinkommt. Am besten ihr verwendet einen weißen Vorhang als Diffusor, der das Licht gleichmäßig und weich verstreut.

Bedenkt jedoch das farbige Wände und Vorhängen reflektieren. Das wirkt sich vor allem sehr unschön auf die Hautfarbe aus.

Erinnerungsfotos

Hintergrund & Location

Wo sollen wir die Fotos machen?

Je nach Licht, eignet sich so ziemlich alles bei euch zu Hause für eure Aufnahmen. Auf der Couch, im Bett, auf dem Wickeltisch, auf einem Sessel,...

Nochmals möchte ich darauf hinweisen das farbige Wände sehr intensiv reflektieren.

Das Bett

Auch hier würde ich euch empfehlen mit einer hellen oder weißen Bettwäsche zu arbeiten. Habt ihr keine zur Hand dann geht natürlich auch eine weiße Decke oder Lacken.

Nun könnt ihr euer Baby ins Bett legen. Bedenkt das ihr das Gesicht immer zum Licht dreht. Ihr selbst als Fotograf fotografiert immer von der Lichtquelle weg oder steht seitlich vom Licht.

Im Bett lassen sich auch tolle Mama-Kind und Papa-Kind Aufnahmen machen. Legt euch hierfür einfach seitlich zu eurem Kind – denkt an das Licht!!!! (nicht mit dem Rücken zum Fenster)

Sollte euer Schlafzimmer nicht hell genug sein, könnt ihr auch vor einer Balkontür oder großen Fenster eine Matratze, dicke Decke oder großen Polster legen.

Wichtig: so nah wie möglich an die Lichtquelle!

Kuscheln

Gerade in der Anfangs- und Kennenlernphase möchte man mein Baby immer im Arm halten und kuscheln. Nutzt diese Momente ebenfalls für sehr emotionale Fotos.



Erinnerungsfotos

Das Outfit

Was sollen wir anziehen?

Wie auch schon in den letzten Punkten angesprochen: vermeidet zu grelle Farben. Ich rate euch greift lieber zu helle und neutrale Farben so wie weiß, beige, grau oder creme Töne.

Ebenfalls rate ich euch von gemusterten Kleidung ab, nehmt lieber einfarbige Outfits ohne Aufschrift oder buntem Mustermix.



Die Perspektive

Von wo soll ich fotografieren?



Traut euch einfach einmal etwas Anderes auszuprobieren. Ihr wollt Kopf beschneiden, dann macht das. Ihr wollt es ein wenig schief? Nur zu!

Es sind eure Fotos und es gibt hier kein richtig oder falsch.

Seid verrückt und fotografiert ein Motiv aus 5 verschiedenen Perspektiven. Von vorne, von oben, ganz nah, von der Ferne mit viel Umgebung,...

Je mehr Positionen ihr ausprobiert, desto mehr Auswahl an Fotos habt ihr.

Versucht jedoch immer von der Lichtquelle aus zu fotografieren, so dass das Objekt oder in diesem Falle die Personen immer schön zum Licht gedreht sind.



Erinnerungsfotos

Detailaufnahmen

Kleinigkeiten ganz groß

Diesen Punkt möchte ich euch ganz besonders ans Herz legen. In den ersten Tagen und Wochen verändert sich euer Baby sehr schnell.

Winzige Babyfüßchen, kleine Fingerchen, der Schmollmund, ganz feine Haare, die kleine Stupsnase,... All diese Besonderheiten eines Kindes sollte man für immer in Erinnerung behalten. Vergesst also nicht diese ebenfalls zu fotografieren.

Für diese Fotos eignet sich eine helle aber auch eine dunkle Decke zum unterlegen.



In Alltagssituationen

Macht es euch gemütlich

Ganz individuell und einzigartig finde ich Fotos in den Alltagssituationen. Beim Baden, Kuscheln, Schlafen, oder sogar beim Stillen oder Fläschchen geben ! Jeder Moment ist einzigartig und kostbar genau um ihn für immer fest zu halten.



Erinnerungsfotos

Die Bearbeitung

Gib deinen Fotos den Feinschliff

Heutzutage gibt es schon so viele tolle Gratis Programme mit denen ihr ganz schnell eure Fotos ein wenig auf hübschen könnt. Auch werden, vor allem auf Instagram, sehr viele Presets (Filters) angeboten. Da gibt es wirklich für jeden Geschmack etwas passendes.



Ich hoffe ihr habt ein paar nützliche Tipps und Tricks entnehmen können. Sehr gerne würde ich auch Fotos von euch sehen. Wenn ihr Lust habt, schickt mir einfach per Mail ein paar Kostproben. Ich würde mich sehr freuen.

office@susannetrost.at

 /susannetrost.fotografie

 /susannetrost.fotografie

